Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Eingangsdatum	
AF/167/2021	11.08.2021	

Einreicher: Ebeling, Rainer

Anfrage öffentliche Sitzung
an Landrätin ☒
an Vorsitzenden ☐

Beratungsfolge: Kreistag Uckermark

Datum: 15.09.2021

Inhalt:

Klimakonzept

Fragestellung:

Die Fragen beziehen sich weitgehend auf das Klimakonzept des Landkreises (LK) Uckermark. Die Seitenangaben weisen auf Textstellen zum Thema hin.

1. Man geht im Konzept von deutlichen Folgen des Klimawandels für die Uckermark aus (S.38). Liegen dem Landkreis UM Daten der letzten Jahre über Temperatur und Regenmengen zur Beurteilung des Klimawandels vor? Wie viel Jahre liegen diese Daten zurück? Wenn ja, bitte die Daten in Kurzform beifügen.

2. Auch andere Beratungsgremien, wie der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) beschäftigen sich mit Klimafragen. Werden auch andere Gremien, außer dem zwischenstaatlichen Ausschuss-IPCC, für Berechnungen z.B. der CO2-Sensivität herangezogen?

3. Wie lassen sich durch erhöhte kommunale Steuereinnahmen für Gemeinden, die von der Stromproduktion durch Windkraft- und PV-Anlagen betroffen sind, die Probleme bei der wirtschaftlichen Nutzbarkeit von Zappelstrom aus Wind+Sonne lösen? (S. 55)

4. Im Klimakonzept ist für Strom-Speicher nur die Nettoleistung angegeben (S.60). Wie hoch ist die Speicherkapazität (Lademenge, MWh) der Speicher in UM?

5. Sehen sie Einflussmöglichkeiten durch den LK den Güterverkehr auf die Schiene zu verlagern?

6. Tiefengeothermie ohne Förderung ist wirtschaftlich nicht reizvoll (S.73). Wind und Fotovoltaik wird seit 20 Jahren durch das EEG gefördert und verursachen auf Bundesebene Kosten von ca. 30 Mrd. Euro. Ist eine Förderung der Tiefengeothermie durch den Landkreis Uckermark im LK denkbar?

7. Sehen Sie in Bezug auf der jetzt schon extrem starken Belastung durch Windkraftanlagen sowie daraus entstehenden Gesundheitsbelastungen für die Bürger der Uckermark durch viel zu dichte Abstände zu Häusern und der negativen Einflüsse auf den Natur- und Landschaftschutz durch Windkraftanlagen weiteres Ausbaupotential für noch mehr und noch

höhere WKA in der Uckermark?

8. Sehen sie die Potentialanalyse für den Ausbau von Biomasse, Windkraft und Photovoltaik in der Uckermark als realistisch und umsetzbar an und wie sinnvoll ist der weitere Ausbau bzgl. Kosten und Versorgungssicherheit? (S.73)

9. Wie hoch sind die Abschaltzeiten und wie hoch ist die Ausfallarbeit der Windkraftanlagen in der Uckermark der letzten 5 Jahre durch Redispatch-Maßnahmen?

10. Wie viel Prozent des Windstroms aus der Uckermark wird in Nachbarländer exportiert?

11. Im Klimaschutzkonzept wird auf die Notwendigkeit der Erneuerbaren Energien verwiesen. Verschließt sich damit der Landkreis der Technologieoffenheit? Nicht nur in der Kerntechnik ergeben sich neue Möglichkeiten.

12. Woher entnehmen Sie die Erkenntnis, dass mit dem Ausbau von Windkraftanlagen und Photovoltaik der CO2-Ausstoß sinkt? Wir haben bereits 20 Jahre einen Zubau von Stromerzeugern aus Wind+Sonne, ohne Senkung des CO2 Ausstoßes in Brandenburg. (lt. LT-Anfrage)

gez. Rainer Ebeling	10.08.2021
Unterschrift	Datum